

# Skipper Sportschiffahrt\*

Schweizerischer Hochseeschein („Swiss Certificate of Competence for Ocean Yachting“)

Antrag um Erteilung des Hochsee-Ausweises

Gültiger Nothilfeausweis  
(nicht älter als 6 Jahre)

Gültige Atteste über Seh- und  
Hörvermögen

Total mind. 1000Nm auf Segelyacht  
(bis max. 4 Jahre nach Hochseetheorie)

Total mind. 500Nm auf Motoryacht  
(bis max. 4 Jahre nach Hochseetheorie)

Hochseetheorieprüfung

max. 300Nm auf Segelyacht  
(bis max. 4 Jahre vor Hochseetheorie)

max. 100Nm auf Motoryacht  
(bis max. 4 Jahre vor Hochseetheorie)

Binnenausbildung Segeln  
(idealerweise vor Hochseetheorie)

Binnenausbildung Motorboot  
(idealerweise vor Hochseetheorie)

Binnenschein-Theorieprüfung

Funkzertifikat  
SRC / LRC

\* Der komplette Werdegang mit sämtlichen notwendigen Kursen, [Törns](#) und vielem mehr ist bei der [Segelschule Stansstad GmbH](#) machbar.  
Wir freuen uns auf deine Teilnahme!



# Der Weg zum Skipper Sportschiffahrt

Schweizerischer Hochseeschein („Swiss Certificate of Competence for Ocean Yachting“)

Viele angehende Seeleute träumen wohl davon, auf hoher See unterwegs zu sein, einsame Buchten zu entdecken, vor tollen Sandstränden zu ankern, Sonnenuntergänge über dem Meer zu bestaunen und abenteuerlustig neue Inseln zu erkunden.

Ob unter Segel oder unter Motor: Um dieses Ziel zu erreichen, empfiehlt sich die Erlangung des Hochseescheines (ehemals „B-Schein“, neu „Swiss Certificate of Competence for Ocean Yachting“).

Mit diesem Leitfaden möchten wir aufzeigen, was es alles braucht, um selbst als „Kapitän“ auf einer Sportyacht unterwegs zu sein.

Als Grundlage zur Erlangung des Hochseeausweises gilt die [Hochseeausweis-Verordnung](#) des Schweizerischen Schifffahrts-Amtes in Basel.

## Binnen-Ausbildung\*

### Binnenschein-Theorieprüfung

Die Theorieprüfung für den Binnenschein muss bestanden sein, bevor die praktische Binnenprüfung abgelegt werden kann. Allerdings können auch bereits vor der bestandenen Theorieprüfung Binnen-Unterrichtsstunden genommen werden.

Die Theorieprüfung wird im Normalfall beim Schifffahrtsamt im Wohnsitzkanton abgelegt. Der Stoff dazu kann mit diversen Apps und Lernplattformen im Eigenstudium erlernt werden.

Wir empfehlen, bereits vor der Theorieprüfung einige Fahrstunden zu besuchen, um ein besseres Verständnis für die Materie zu entwickeln.

Die Theorieprüfung ist für die Kategorie Segeln (Kat. „D“), wie auch für die Kategorie Motorschiffe (Kat. „A“) identisch.

Die Theorieprüfung kann ab dem 14. Lebensjahr abgelegt werden und ist 24 Monate gültig. In dieser Zeit muss mindestens eine Kategorie auch in der Praxis bestanden werden.

(Kostenpunkt je nach Kanton ca. CHF 50.-)

### Binnenschein Praxis

Die praktische Prüfung für den Binnenschein wird mit dem Schulboot abgelegt und kann auch ausserkantonale abgelegt werden (z.B. bei Pendler, Wochenaufenthalter, Feriengästen etc.).

Unsere sehr erfahrenen Instruktoressen bereiten unsere Schüler zügig und kompetent auf die Prüfungen, sowohl unter Segel als auch unter Motor, vor.

Dabei gibt es folgende drei Kategorien:

- [Kategorie „A“, beschränkt auf Segelschiffe](#) / kann ab 18. Lebensjahr abgelegt werden
- [Kategorie „A“, Motorschiffe](#) / kann ab dem 18. Lebensjahr abgelegt werden
- [Kategorie „D“, Segelschiffe](#) / kann ab dem 14. Lebensjahr abgelegt werden

In den Kategorien A + D benötigen unsere Schüler/innen ca. 15-20 Stunden, bis zur Prüfungsreife. Dies ist immer abhängig von Vorkenntnissen, Eigeninitiative, Regelmässigkeit der Unterrichtsstunden etc.

(Kostenpunkt pro Kategorie, je nach Kanton [Prüfungsgebühren] und Bedarf an Unterrichtsstunden total ca. CHF 2000.-)

\* Ein gültiger Binnenschein für die entsprechende Kategorie muss beim Antrag für den Hochseeschein vorliegen. Die Binnenschein-Prüfung kann auch nach der Hochseetheorieprüfung abgelegt werden.



## Hochsee-Theorieprüfung

In einem Kurs zur Vorbereitung auf die Hochseetheorieprüfung wird alles Wesentliche vermittelt, um die Theorieprüfung erfolgreich ablegen zu können.

Die vermittelten und geprüften Inhalte umfassen:

- Navigationslehre
- Gezeitenlehre
- Seemannschaft
- Meteorologie
- Recht
- Medizin

Die Prüfung dauert total max. 7 Stunden und ist in drei Gruppen unterteilt:

Gruppe	Aufgaben	Dauer
G	Kartenaufgaben	3 ½ Std
F	Gezeitenaufgaben	3 ½ Std
A	Navigation	
B	Seemannschaft	
C	Meteorologie	
D	Rechtsfragen	
E	Medizin an Bord	

- Die Navigationsaufgaben (Gruppe G) werden auf einer Seekarte mit realitätsbezogenen Aufgabenstellungen gelöst.
- Die Gezeitenaufgaben (Gruppe F) müssen mit Hilfe von Gezeitentafeln berechnet werden.
- Die Themengebiete der Gruppe A-E sind Multiple-Choice-Aufgaben (1 Fragestellung, 4 Antwortmöglichkeiten, wovon nur 1 richtig ist)

Weitere Informationen zum Vorbereitungskurs sind auf unserer Webseite im Bereich „[Hochsee](#)“ zu finden.

(Kosten für Kurs, je nach Anbieter und Art des Kurses, und Prüfung total ca. CHF 1000.-)

## Praxis auf hoher See

Die Hochseeausweis-Verordnung verlangt eine aktive Teilnahme an Navigation und Schiffsführung der Yacht auf hoher See. Dabei werden alle Fähigkeiten und Handlungen, die das Führen einer Yacht ermöglichen, erlernt, geübt und vertieft.

### Minimale Erfahrung für Erstaussstellung:

- Kategorie Segelschiff: Mindestens 18 Tage mit Seefahrt und mindestens 1000 gefahrene nautische Meilen, davon mindestens 700 Nm nach bestandener Theorieprüfung.
- Kategorie Motorschiff: Mindestens 10 Tage mit Seefahrt und mindestens 500 gefahrene nautische Meilen, davon mindestens 400 Nm nach bestandener Theorieprüfung.

Bei beiden Kategorien haben die Anwärter/innen nach bestandener Theorieprüfung 4 volle Kalenderjahre Zeit, die entsprechend benötigten Meilen zu absolvieren.



Wir empfehlen, die anrechenbaren max. 300 Nm, respektive max. 100 Nm vor der Theorieprüfung zum Hochseeschein zu erlangen.

### **Minimale Erfahrung für Ergänzung einer Kategorie:**

- Kategorie Motorschiff: Mindestens 5 Tage mit Seefahrt und mindestens 100 gefahrene nautische Meilen.
- Kategorie Segelschiff: Mindestens 10 Tage mit Seefahrt und mindestens 500 gefahrene nautische Meilen.

Pro Törnwoche rechnen wir mit ca. 150 – 250 Seemeilen. Dies ist auch immer abhängig von den Wünschen der Crew, vom Wetter und vom Revier. Mit rund 200 Meilen pro Woche bleibt auch Zeit, um mal einen Badestopp einzulegen, ein Städtchen zu besuchen oder je nach dem auch mal einen Hafentag einzulegen, sollte es stürmen. Und wenn nicht 24 Stunden durchgesegelt wird, bleibt auch entsprechend Zeit, um Manöver zu üben. Dies ist ja generell das Schwierige. So kann also als Richtwert angenommen werden, dass es ca. 5 Törnwochen braucht, um den Hochseeschein Segeln oder ca. 3 Törnwochen um den Hochseeschein Motor zu erlangen.

### **Logbuchführung**

Jedes Schiff, welches zur See fährt, ist gemäss SOLAS-Konvention verpflichtet, ein Logbuch zu führen. Aus diesem Logbuch muss ein Auszug in einen Fahrten- und Leistungsnachweis übertragen werden. In diesem Nachweis sind auch diverse Manöver und Ausbildungsteile, die während mindestens einem Törn gefahren werden müssen. Der jeweilige Skipper unterschreibt am Ende des Törns diesen Nachweis und kann somit die Meilen bestätigen.

Jede/r Anwärter/in hat mit diesem Nachweis die Kontrolle über die gefahrenen Meilen und Manöver. Zudem dient der Nachweis als Beleg beim Antrag über die Ausstellung des Hochseeausweises.

### **Törns auf hoher See**

Zu unserem Angebot zählen auch [Ausbildungs- und Meilentörns auf dem Meer](#). Dabei spielt es für uns keine Rolle, ob wir mit der Segelyacht oder der Motoryacht unterwegs sind. Wir sind kompetente Skipper in beiden Bereichen.

Unsere Hochseeskipper blicken auf einige tausend Meilen Erfahrung in unterschiedlichsten Gewässern wie die balearischen Inseln, das thyrrenische Meer, die Adria, Griechenland, Südsee, Nord- und Ostsee zurück.

Haben wir einmal nicht gleich das gewünschte Revier im Angebot, so stellen wir gerne ein passendes Programm zusammen.

(Kosten pro Törn sehr unterschiedlich. Dies hängt vom befahrenen Revier, von der Yacht, von der An- und Rückreise, Verbrauch vor Ort von Lebensmitteln, Treibstoff etc. ab. Wir rechnen als Richtwert für Törns in und rund um Europa mit ca. CHF 2000.- bis 2500.- pro Person und Woche)

### **Gültiger Nothilfeausweis**

Beim Antrag für den Hochsee-Ausweis muss ein gültiger Nothilfeausweis vorliegen.

Ein Nothilfekurs ist 6 Jahre gültig. Weiter benötigen Personen, welche eine medizinische Ausbildung innehaben, keinen Nothilfekurs.

Grundsätzlich gilt ein Kurs, welcher mindestens 10 Std. dauert. Somit also auch ein Kurs, wie es für die Autoprüfung etc. erforderlich ist. Da wir auf dem Wasser kein Pannendreieck aufstellen müssen / können, empfehlen wir einen themenbezogenen [nautischen Nothilfekurs](#), wie dies die Segelschule Stansstad in Zusammenarbeit mit der [Rettungsschule Zentralschweiz](#) anbietet.

(Kosten je nach Kursvariante und -anbieter ca. CHF 200.- bis 300.-)



## Atteste um Seh- und Hörvermögen

Beim Antrag für den Hochsee-Ausweis müssen gültige Atteste über das [Sehvermögen](#) und das [Hörvermögen](#) vorliegen. Beide Atteste dürfen nicht älter als ein Jahr sein und müssen von entsprechenden Fachpersonen ausgefüllt und unterschrieben sein.

## Antrag um Erteilung des Hochseeausweises

Sind nun alle Nachweise erbracht:

- Prüfungsnachweis Hochseetheorie
- Nachweis nautische Grundbildung (Binnenschein Kat. A und/oder D)
- Gültiger Nothilfekurs
- Atteste über Seh- und Hörvermögen
- Nachweis/e über Praxis auf hoher See

...kann zusammen mit Passkopie und einem Passfoto der Antrag um Erteilung des Hochseeausweises gestellt werden. Dazu ist das [Formular zur Datenerfassung](#) auszufüllen und mit allen Unterlagen der Prüfungsstelle einzureichen.  
(Kosten für Ausweis CHF 250.-)

## Funkzertifikat SRC / LRC

Die beiden Funkzertifikate SRC (Short Range Certificate) oder LRC (Long Range Certificate) berechtigen zur Bedienung von VHF-Anlagen (SRC / Reichweite ca. 50 Nm) und Kurz- & Grenzwellen-Anlagen (LRC / Reichweite bis weltumspannend).

Das Funkzertifikat ist kein Teil des Hochseescheins und muss nicht erlangt werden, um den Hochseeschein zu beantragen!

Wer aber eine Yacht auf dem Meer führen will, ist verpflichtet, den UKW-Kanal 70 (156.525 MHz) ständig abzuhören. Dies ist mit einem VHF-Gerät möglich. Um dieses betreiben zu dürfen, ist ein gültiges Radio-Zertifikat notwendig. Die Regelung ist von Land zu Land etwas unterschiedlich: In einigen Ländern genügt es, wenn eine Person an Bord ein Funkzertifikat hat, in anderen Ländern ist es vorgeschrieben, dass der Skipper auch gleichzeitig das Funkzertifikat besitzt.

Die Prüfung wird vom BAKOM abgenommen.

Die Vorbereitung zur Prüfung erfolgt entweder im Selbststudium mit entsprechenden Unterlagen oder in einem [Abend- oder Intensivkurs](#) bei uns in der Segelschule Stansstad.

Wie oben erwähnt, ist das Funkzertifikat nicht Bestandteil des Hochseeausweises. Da die korrekte Bedienung eines Funkgerätes jedoch zur Ausbildung eines kompetenten Skippers gehört und auch der Sicherheit von Menschen und Material dient, empfehlen wir allen (angehenden) Skipper/innen, ein entsprechendes Funkzertifikat zu erlangen.

(Kosten für Funkkurs, -prüfung und -ausweis je nach Anbieter und Variante ca. CHF 900.-)

Zusammengefasst belaufen sich die Kosten für den Hochseeausweis einer Kategorie auf ca. CHF 12'000.-. Der Preis kann sehr stark variieren, abhängig davon, welche Kurse man besucht und wohin die Ausbildungstörns führen. Man sollte aber auch beachten, dass es ungefähr etwa drei bis fünf Jahre dauert, bis man den Schein in den Händen hält. Die Kosten sind auf diese Zeit verteilt und fallen nicht auf einmal an. In dieser Zeit lernt man sehr viel neues und hat auch gleich die Ferien auf dem Meer bezahlt.



Selbstverständlich ist die Liste mit möglichen weiterführenden Kursen lang. So gibt es auch Angebote über [Manövertrainings](#), [Astronavigationskurse](#), [World Sailing Safety Trainings](#), Dieselmotorenkurse, [Kurse über die Wartung von Rettungswesten](#) und und und...  
Es bleibt wohl jeder Skipperin und jedem Skipper selbst überlassen, die weiteren Kurse für die entsprechenden Vorhaben zu besuchen.

Wir hoffen, mit diesem Leitfaden einen möglichen Ablauf aufzuzeigen.  
Bei Fragen und Anregungen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung!  
Es freut uns, auch dich bald in einem unserer Kurse begrüßen zu können!

**Segelschule Stansstad GmbH**  
Postfach 95  
6362 Stansstad  
[www.segelschule-stansstad.ch](http://www.segelschule-stansstad.ch)  
[info@segelschule-stansstad.ch](mailto:info@segelschule-stansstad.ch)  
076 561 84 25 / Manuel Bürgi

